

**Private Musikschule**

# Neue Musikschule startet nach den Ferien

26.08.2013 | 20:00 Uhr



Freuen sich auf den Startschuss ihrer Musikschule Music's Cool: Knut Kornatz und Annika Gaida haben zurzeit noch alle Hände voll zu tun.  
*Foto: DETLEV KREIMEIER*

**Noch arbeiten die Handwerker mit Volldampf, aber nach den Ferien soll es los gehen: Schon 85 Anmeldungen gibt es für die neue Musikschule, geleitet von Musikpädagogin Annika Gaida und Bandleader Knut Kornatz.**

Parkettleger, Heizungsbauer und Elektriker geben sich die Klinke in die Hand, es hämmert und quietscht überall. „Acht Handwerker, da brummt einem schon der Kopf“, seufzt Knut Kornatz, doch bei allem Stress hört man die pure Vorfreude aus seiner Stimme. Denn Anfang September eröffnet der Bandleader und Musikproduzent hier zusammen mit der Musikpädagogin Annika Gaida die „Music's Cool“, eine private Musikschule, in der nicht nur die Kleinsten jede Menge Spaß haben sollen.

Hier, das ist das ehemalige Bistro an der Elsbeekstraße 112, direkt neben dem früheren Edeka. „Der Ausbau läuft auf Hochtouren, nach den Sommerferien ist dann alles fertig“, freut sich Kornatz. Sechs geräumige, helle Unterrichtsräume, ein spezieller Trakt für Bands unten im Keller, dazu Spielecken für die wartenden Geschwister der kleinen Musikanten wurden für rund 80 000 Euro errichtet, den Großteil dieser Investitionssumme trägt der Vermieter.

Etwa 85 Anmeldungen liegen dem Team von „Music's Cool“, zu dem neben den beiden Leitern fünf weitere Lehrer gehören, bereits vor. Etwa die Hälfte der Anmeldungen sind dem Bereich musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren zuzuordnen, was Kornatz besonders freut: „Das ist schön, die Eltern wissen langsam, welche Wertigkeit dahintersteckt. Und wie wichtig es ist, dass Musik Kindern auch Spaß macht.“ Denn wer kennt im Bekanntenkreis nicht mindestens ein Kind oder einen Jugendlichen, der dermaßen widerwillig zur Klavierstunde gegangen ist, dass die Eltern schließlich genervt kapitulierten. Der Bandleader aus Leidenschaft dagegen ist sich sicher: „Wenn man es schafft, einem Kind Spaß an der Musik zu vermitteln, dann steigert das die Lebensqualität. Und zwar ein Leben lang.“

Und damit will man die Kleinen „ködern“ und die Großen bei der Stange halten: Neben der klassischen Ausbildung wird Rock und Pop groß geschrieben, auch eine Sparte „Musical“ steht auf dem Lehrplan. In seiner Philosophie lehnt sich „Music's Cool“ an den Leitsatz des Hirnforschers Prof. Hüther an, nach dessen Überzeugung dauerhaftes Lernen nur über Emotionen funktioniert. „Der Spaßfaktor ist wichtig. Man muss nicht aus jedem Kind einen Mozart machen“, so Schul-Mitbegründer Knut Kornatz. Ganz ohne Üben laufe natürlich nichts, aber vor allem Kinder müssten wissen, warum sie etwas tun.

Als reinen „Spaßbetrieb“ versteht sich die Privatschule jedoch nicht. Bei Bedarf werde man für Erwachsene auch „berufsvorbereitende Maßnahmen“ anbieten, also spezielle Kurse zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung an Hochschulen.

*Kathrin Melliwa*